

DEUTSCHE VOLKSGRUPPE IN RUMÄNIEN

Verbindungsstelle Bukarest

Bukarest I, Al. Garmen Sylva 1-Str. Luterana 12

4.49.30

Fernruf 5-71-57

Eingangs- und Bearbeitungsvermerk

An das
Landeskonsistorium der
evang. Kirche A.B. in Rumänien
H e r m a n n s t a d t

In der Antwort unbedingt anzugeben

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen:

Bukarest, am

Z. 1992/1944

14.7.1944

9234/44 Dr.E/S.

19.7.1944

Betrifft:

Reisepässe der im Generalgouvernement eingesetzten Pfarrer

Copyright und alle Rechte Klaus Popa

Die Pässe für die Pfarrer des Generalgouvernement waren seinerzeit mit Zahl 4094 am 1.4.44 genehmigt und mit dieser Zahl ging die Anweisung an das königlich rumänische Aussenministerium, Direcția Consulară, zur Weiterleitung an die königlich rumänische Gesandtschaft in Berlin.

Heil Hitler !

/Dr. Walter Ehrmann/

GZ 19

B

Landeskonsistorium ev. Kirche A. B.
in Rumänien

Eingelangt am : 27 JUL 1944

ZAHL 2222 ./. Beilagen

VORZAHL:	NACHZAHL:	Vortragender:
1992/44	2	Gr.

Reisepässe der im Gg. eingesetzten
Pfarrer.

Copyright und alle Rechte Klaus Popa

Erledigung auf Sonderblatt

A. Z. 19 / 1944

Z. 2253/1944

z.Vo.Mi. Pi./Ki. Az: A XII/2

Gegenstand: Verlängerung der Pässe fuer die im GG. eingesetzten
Pfarrer.

An die

Volksdeutsche Mittelstelle
z.H.des SS.Obersturmführers Piestert

K r a k a u
Albrechtstrasse 44.

Lieber Kamerad Piestert!

Ich bestätige den Eingang des oben bezeichneten Briefes, freue mich von Herzen, dass nun endlich diese leidliche Passangelegenheit aus der Welt geschafft ist und danke Ihnen herzlichst für all Ihre vielfachen Bemühungen. Pfarrer Ackner wird in den nächsten Tagen wieder hinauffahren und Pfarrer Meedt wird ihm am 8.August nachfolgen. Meine Gedanken weilten in letzter Zeit oft und oft bei Ihnen und ich hoffe von Herzen, dass bald neue entscheidende Schläge geführt werden, die wieder eine ruhigere Arbeit ermöglichen werden.

Ich bitte Sie recht herzlichst Standartenführer Dr.Weibgen von mir bestens zu grüssen. Sie grüsst herzlichst mit

Heil Hitler! in Treue

[Handwritten signature]
Kirchenrat.

Copyright und alle Rechte Klaus Popa

A b s c h r i f t

Der höhere SS- und Polizeiführer Ost
Volksdeutsche Mittelstelle

Krakau, den 13.Juli 1944
Albrechtstrasse 44.

PiKi. Az.: A XII/2

Betr. Verlängerung der Pässe für die im GG. eingesetzten Pfarrer

Bezug: Dort.Schr.b.v. 19.6.44. Z.1672/1944

Anlg.: -

An das

Landeskonsistorium der ev.Kirche A.B.

in Rumänien

z.Hd. Herrn Kirchenrat Graeser

Hermannstadt/Siebenbürgen

Sporergasse 4

In Beantwortung des dortigen Schreibens vom 19.6.44 wird mitgeteilt, dass es der Dienststelle endlich gelungen ist, dass die Pässe der Pfarrer verlängert wurden. /teils 6 Monate, teils 1 Jahr/. Die andern Formalitäten, welche zur Reise nach Rumänien noch nötig sind, waren, sind ebenfalls erledigt.

I.A.

Piestert e.h.
SS. Obersturmführer.

Pro vera copia:

[Handwritten signature]
Kirchenrat.

Hell nicht! im Jahre
1944

A b s c h r i f t

Kranken, den 13. Juli 1944
Albrechtstrasse 44.

Der höhere SS- und Polizeiführer Ost
Volksdeutsche Mittelstelle

Pikt. A. II X \ S

Bezug: Dorf. Schr. v. 19.6.44. E. 1672 \ 1944
Anlg.: - : Schässburg, Schelk, Muehlbach

Pfarramt in : Malmkrog, Henndorf, Zuckmantel, Mardisch,
Landeshochdorf.

Copyright und alle Rechte Klaus Popa

Hermannstadt \ Stebenbürgen
s. Hb. Herrn Kirchenrat Graser
in Rumänien
Landeshochdorf.

Sporenstrasse 4
In Beantwortung des dortigen Schreibens vom 19.6.44 wird mitgeteilt,
dass es der Dienststelle endlich gelungen ist, dass die Pässe der
Pfarrer verlängert wurden. \ teils 6 Monate, teils 1 Jahr. Die an-
dem Formalitäten, welche zur Reise nach Rumänien noch nötig
waren, sind ebenfalls erledigt.

I. A.
22. Oberstführer.
Pfister e. h.

Pro vers copia:

3/7-8
m. sp.

Kirchenrat.
H. Graser

z.Z. 2053/1944

Gegenstand: Ausreisevisum fuer Pfarrer Hans Ackner.

Sr. Wohlehrwürden Herrn

Hans A c k n e r

evang. Pfarrer A.B.

derzeit Schässburg bei Familie Leicht

Pfarrhofgässchen, Schässburg

Der uns uebergebene Reisepass zwecks Beschaffung eines Ausreisevisums wurde am 13.Juli 1944 ueber die Kreisleitung Hermannstadt an die Verbindungsstelle der Deutschen Volksgruppe in Rumänien nach Bukarest geleitet mit dem Ersuchen, den notwendigen Sichtvermerk zu beschaffen. Am Dienstag, den 25.Juli 1944 fragte derunterzeichnete Kirchenrat bei der hiesigen Kreisleitung an, ob der Pass abgeschickt worden sei. Am 26.Juli 1944 sprach der Unterzeichnete in obiger Angelegenheit persönlich in Bukarest bei der Verbindungsstelle der Deutschen Volksgruppe vor. Leider war der Pass dort noch nicht eingetroffen. Nach seiner Rückkehr aus Bukarest erfuhr dann der Unterzeichnete, dass der Pass von der Kreisleitung unter Zahl 3409 am 19.7.1944 ueber Kronstadt nach Bukarest geschickt worden sei. Um die Angelegenheit zu beschleunigen, sind nunmehr vom Landeskonsistorium Telegramme an die Verbindungsstelle nach Bukarest und an das Personalamt in Kronstadt abgegangen. Wir hoffen, dass die Angelegenheit in wenigen Tagen erledigt sein wird.

Copyright und alle Rechte Klaus

Herr Professor Wilhelm Schunn hat hieramts ein Fahrkartenheft und 15 Marken a 50 Lei als Bestätigung der erfolgten Zahlung des Parteibeitrages für Ihre Gattin abgegeben.

Hermannstadt, am 31.Juli 1944.

Vom Landeskonsistorium der evangelischen Kirche A.B. in Rumänien.

i.A.

ecom. express.


Kirchenrat.

Mr Backer ca 31.7. Blw.

Staatskommissar in Neudandetz hat an Pfarrer Ackner ein Telegramm geschickt, er möge sofort hinaufkommen. Er bittet Kirchenrat Graeser, alles zu tun, was nur möglich ist, da es sich scheinbar um die Evakuierung handelt.

Copyright und alle Rechte Klaus Popa

Wink

Grupul Etnic German
Verbindungsstelle

București
Luterana 12

Erbitten dringendst Beschaffung Sichtvermerk für
Pfarrer Ackner da Staatskommissar in Neusandetz sofortige
Abreise fordert

Landeskonsistorium

Copyright und alle Rechte Klaus Popa

Exp. Consistoriul Regnicolar ev'C.A. Sibiu, Str.Reg.Mihai I.Nr.4

m. Bacher am 31./7. 1919.

An

Kronenrath

Edmund Gräser

Hermannstadt. -

Lieber Edi! -

Ich habe vor circa 10 Tagen, mein Gev. im neuen Vorhau von 40000 Lei zwecks Erfüllung meiner die rüstung auskleidungssachen für meine Rüstung in G. g. beim kaiserlichen Landeskommissionär eingereicht. Ich habe in diesem Gev. gebeten, man möge mir das Geld sofort zur Verfügung stellen, da ich die Bestellungen nicht im letzten Augenblick machen kann. -

Der Herr Bischof hatte mir gelegentlich meine Rüstung in Hermannstadt, diesen Credit versprochen. Mir war es auf die Geldüberweisung, ohne dass ich aber bei Leuten eine Nachschick halten habe. Diese Unklarheit läuft in 10 Tagen ab, und so ist mir die Bedingung meiner Rüstung, ich am Herrn gelegen, und so würde ich dich bitten, sich einmal beim Landeskommissionär nach meiner Gev. und weil es in diesem Kasten steht, bestellungs, meine Bedingung. - Obige 40000 Lei sollen, in Sinne meiner Vereinbarung mit dem Herrn Bischof, von dem Geld, das ich aus Krakau an das kaiserliche Landeskommissionär geschickt habe, abgezogen bzw. verrechnet werden. -

Abereu wurde ich bei dir aufragen, wie steht es noch mit der Kinderbeile, für mich am 22. II 943 gebornen Kind Gust,rika. Ich habe noch immer nicht meine Hütte hinter den Kommissionär eingereicht, das besteht etwas erhalten zu haben, könnte man von L. Landeskommissionär, in dieser Sache wohl etwas weiter nehmen. -

Ich werde mich auf meine Rüstung vor. Ich werde wahrscheinlich auch g. d. g. von hier abfahren. - Ich würde dir gerne ein Brief schreiben, ob wir

oben, bei den gegenwärtigen Verhältnissen würde sich auch ausführen
 werden können? Oder wird unser ganzes Budget abgeklammert werden?
 Bitte falls du etwas in Erfahrung bringst, verständige mich sofort. - Jedenfalls
 besteht es alles vor, um auf den q. Weg abfahren zu können. - Was hast du
 mit den Dokumenten für die Ansparung für die andere Kameraden
 gemacht? Falls du sie noch nicht abgeschickt hast, so bitte schicke sie mir zu,
 ich werde sie mitnehmen und sie oben übergeben, die Kameraden oben
 warten, sehr stark auf sie. -

Copyright und alle Rechte Klaus Popa

Mit bestem Dank für deine Hilfe mit herzlichem Gruß

Hart Hille

Hans Meedt

Henndorf

H.

Landeskonsistorium der ev. Kirche A. B. in Rumänien			
Eingelangt am		1 AUG. 1944	
ZAHL		2281	Beilagen
VORZAHL:	NACHZAHL:	Vortragender:	Gr.

Vorschuss für Pfarrer Hans Meedt,
Henndorf.

G. 2. 19 / 1944

62 19

Z. 2281/1944.

Gegenstand: Vorschuss für Pfarrer Hans Meedt - Hendorf.

An das
evang. Pfarramt A.B.

H e n n d o r f

Der angesuchte Vorschuss von 40.000.- Lei wurde, wie das Kassenamt uns mitteilt, bereits vor einigen Tagen bewilligt. Die Angelegenheit der Kinderbeihilfe ist seinerzeit an das Ministerium geleitet worden. Trotz Betreibung durch das Landeskonsistorium ist die Angelegenheit noch nicht erledigt worden. Erfahrungsgemäss dauern solche Angelegenheiten manchmal 10-12 Monate, wie z.B. beim Unterzeichneten selbst.

Copyright und alle Rechte Klaus Popa

Der Reisepass des Herrn Pfarrers Hans Meedt wurde am 26. Juli 1. J. durch den Unterzeichneten persönlich in Bukarest bei der Verbindungsstelle der Deutschen Volksgruppe abgegeben. Herr Dr. Walter Ehrmann versprach, dass er die Angelegenheit zeitgerecht ordnen werde. Vor einigen Tagen traf h.a. von Obersturmführer Piestert ein Schreiben aus Krakau ein, demzufolge nunmehr die Passangelegenheit für alle im Gg eingesetzten Pfarrer erledigt ist, sodass sich das Hinaufschicken weiterer Dokumente erübrigt.

Die Arbeit der Pfarrer im GG scheint gerade unter den gegenwärtigen Verhältnissen besonders erwünscht zu sein, wie aus Nachrichten hervorgeht, die Pfarrer Ackner aus dem GG erhalten hat. Sollten wir andersgeartete Nachrichten erhalten, dann werden wir dieselben sofort auf dem kürzesten Wege weiterleiten.

Hermannstadt, am 1. August 1944.

Vom Landeskonsistorium der evangelischen Kirche A.B. in Rumänien.

i.A.

Kirchenrat.

M. Backen od. 2./8. Hlw.

G 2 19

Pfarrer Hans A c k n e r
Neusandez dzt. Hermannstadt.

An das hochlöbliche

Landeskonsistorium der ev. Landeskirche A.B.
in Rumänien

H i e r .

Hochlöbliches Landeskonsistorium!

Copyright und alle Rechte Klaus Popa

Der mir für meinen Sonderdienst im Generalgouvernement bewilligte Urlaub läuft mit 21. September l.J. ab. Da meine Arbeitskraft in den Siedlungsdörfern Galziens vor allem aber in den vielen Flüchtlingslagern Schlesiens dringend gebraucht wird und mit Rücksicht darauf, dass das Dienstjahr im Generalgouvernement für die übrigen siebenbürgischen Amtsbrüder erst im Herbst 1945 abläuft, bitte ich meinen Urlaub ebenfalls bis zu diesem Termin zu verlängern.

Hochachtungsvoll H e i l H i t l e r !



Pfarrer.

Bi

Landeskonsistorium der ev. Kirche A. B. in Rumänien			
Eingelangt am 2 AUG. 1944			
Zahl 2287		1 Beilagen	
VORZAHL:	NACHZAHL:	Vortragender:	
		Bi.	

Pfarrer Hans Ackner - Verlängerung
desurlaubes für das Gg.

Copyright und alle Rechte Klaus Popa



ds. 2. 19/1944

Z.2151/1944

GZ 19

An das löbliche

Kassenamt der Landeskirche

H i e r

Zur Kenntnisnahme und Auszahlung aus dem Transitfond
Titel "Generalgouvernement".

Hermannstadt, am 11. August 1944.

Vom Landeskonsistorium der evangelischen Kirche A.B. in Rumänien.

Copyright und alle Rechte Klaus Popa

Aug.
Bischof.

Als.
beauftragter Hauptanwalt.

M. Kasser ex 12./8. Elw.

Z. 2151/1944

Gegenstand: Verrechnung Kirchenrat Graeser Fahrt-Krakau.

An das

Schatzamt
der Deutschen Volksgruppe in Rumänien

Kronstadt

Copyright und alle Rechte Klaus Popa

In Erledigung Ihrer Zuschrift Z.8402/44 El/Ad.vom
14.Juli 1944 haben wir den Gegenwert von RM 13.50 das sind
Lei 810.- bei Ihrer Kreisdienststelle in Hermannstadt ein-
gezahlt.

Heil Hitler!

Hermannstadt, am 11.August 1944.

Das Landeskonsistorium der evangelischen Kirche A.B. in Rumänien

W.Staedel.e.h.

Bischof.

A.Scheiner e.h.
beauftragter Hauptanwalt.

G-2 19

Landeskonsistorium der ev. Kirche A.B. in Rumänien
Eingeliefert am 15. AUG 1944
Zahl 2449
gegen
Gegenstand: Ausreisesichtvermerke für die Pfarrer Helmut Hoffmann und Heinrich Schneider.

Gegenstand: Ausreisesichtvermerke für die Pfarrer Helmut Hoffmann und Heinrich Schneider.

An die

Verbindungsstelle der Deutschen Volksgruppe
in Rumänien

B u k a r e s t

Str. Luterana

Copyright und alle Rechte Klaus Popa

Wir gestatten uns hiemit Ihnen die Reisepässe für die beiden obengenannten Pfarrer zu übersenden mit der Bitte, die notwendigen Ausreisesichtvermerke zu beschaffen. Die Passierscheine für Ungarn sind bei beiden Pfarrern bereits vorhanden.

Pfarrer Helmut Hoffmann - Zuckmantel muss die Grenze bereits am 21. August 1944 überschreiten, da sein Urlaub dann zu Ende geht.

Pfarrer Heinrich Schneider - Malmkrog ist nur vor einigen Tagen eingetroffen und hat bis 9. September l.J. Urlaub, sodass er die Grenze am 8. September l.J. überschreiten möchte.

Wir bitten Sie, die Pässe mit sicherer Gelegenheit wieder nach Hermannstadt zu schicken.

Heil Hitler!

Hermannstadt, am 15. August 1944.

Vom Landeskonsistorium der evangelischen Kirche A.B. in Rumänien.

I.A.

Kirchenrat.

m. Buchen v. 15. 18. 1944.

und Kreisleitung Hf.

2449

- 2.2

z. 2449

GZ 19

dringend

Gegenstand: Ausreisesichtvermerke für die Pfarrer Helmut Hoffmann
und Heinrich Schneider.

An die
Kreisleitung der
Deutschen Volksgruppe in Rumänien

H e r m a n n s t a d t

Wir gestatten uns anbei die Reisepässe der beiden obengenannten Pfarrer,
die im Generelgouvernement eingesetzt sind, zusammen mit einem Schrei-
ben an die Verbindungsstelle der Deutschen Volksgruppe in Rumänien
zu übersenden mit der höflichen Bitte, die Reisepässe und unser Schrei-
Blg. ben möglichst ehestens weiterzuleiten.

Hermannstadt, am 15. August 1944.

Heil Hitler!

Vom Landeskonsistorium der evangelischen Kirche A.B. in Rumänien.

I.A.

Kirchenrat.

Bachm. ex 15./8. F.lw.

Hochwürdiger Herr Bischofvikar!

Betrifft: Entsendung von Pfarrern ins GG.

Im Februar 1.J. fuhren folgende Pfarrer ins GG. :

- | | | |
|-------------|------------|------------------------------|
| 1. Helmut | Hoffmann, | Zuckmantel, |
| 2. Heinrich | Schneider, | Malmkrog, |
| 3. Michael | Albrich, | Dunnesdorf, |
| 4. Johann | Meedt, | Henndorf, |
| 5. Johann | Schapper, | Mardisch, |
| 6. Hans | Gross, | Talmesch, |
| 7. Johann | Markel, | Gergeschdorf, |
| 8. Hans | Ackner, | Hermannstadt, seit Sept.1943 |

Copyright und alle Rechte Klaus Popa

Von diesen Pfarrern kehrten zurück:

- | | | |
|------------|----------|-----------------|
| 1. Michael | Albrich, | Dunnesdorf, und |
| 2. Hans | Gross, | Talmesch. |

Die Pfarrer Helmut Hoffmann, Heinrich Schneider und Johann Schapper kamen im Monate August auf Urlaub in die Heimat, wo sie der Umschwung der verhältnisse erreichte, sodass gegenwärtig nur die Pfarrer Hans Ackner, Johann Meedt und Johann Markel im GG. weilen. Pfarrer Helmut Hoffmann zog mit den deutschen Truppen mit, während die Pfarrer Heinrich Schneider und Johann Schapper nach Târgul-Jiu gebracht wurden.

Die Pfarrer erhielten von der Regierung des GG. die in einem Schreiben des Seniors Ladenberger festgesetzten Bezüge, die sich zwischen 600-900 RM. bewegen.

Ihren hier verbliebenen Familien wurden die vollen Aktivitätsbezüge einschliesslich Kongrua zugesichert, nachdem das Kultusministerium diese Pfarrer auf 1 Jahr mit vollen Gebühren beurlaubt hatte. Um nun einen gewissen Ausgleich zu schaffen, sollten die im GG. weilenden Pfarrer monatlich 200 RM. zu Gunsten der Landeskirche deponieren. Pfarrer Hans Ackner, der mit seiner Familie oben weilt sollte von diesen Beträgen einen entsprechenden Zuschuss erhalten, der aber noch nicht festgesetzt worden ist.

Hermannstadt, am 4.Nov.1944.

Hochachtungsvoll!

Hermann Rautz
Kassenamts-Direktor.

H. + Kassa

Landeskonsistorium der ev. Kirche A. B. in Rumänien		
Eingelangt am 13. NOEM. 1944		
ZAHL 3040		./.. Beilagen
VORZAHL:	NACHZAHL:	Vortragender: H. + Kassa

Gg-Pfarrer - Gehaltsangelegenheit.

Copyright und alle Rechte Klaus Popa.

Erledigt durch Z. 2946/1944

(Strichung der Gg-Pfarrer und G. G. Pfarrer
aus der Matrikel seitens des Kultusministeriums.)

24. 11. 1944



La 2 19/1944